

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Alexander King

vom 26. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2024)

zum Thema:

Ergebnisse der aktuellen VERA-8-Vergleichsarbeiten - Nachfrage

und **Antwort** vom 06. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. September 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20077

vom 26. August 2024

über Ergebnisse der aktuellen VERA-8-Vergleichsarbeiten - Nachfrage

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben die Achtklässler an den Berliner Gemeinschaftsschulen bei den aktuellen VERA-Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch abgeschnitten?

Zu 1.: Die VERA-Ergebnisse liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) nicht differenziert nach Schulart vor und damit nicht explizit für die Berliner Gemeinschaftsschulen.

2. Wie haben die Achtklässler an den Integrierten Sekundarschulen Berlins bei den aktuellen VERA-Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch abgeschnitten?

3. Wie haben die Achtklässler an den Berliner Gymnasien bei den aktuellen VERA-Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch abgeschnitten?

Zu 2. und 3.: Die Ergebnisse der Berliner Achtklässlerinnen und Achtklässler in den Vergleichsarbeiten VERA 8 im Schuljahr 2023/2024 in Berlin sind nachfolgend tabellarisch dargestellt, differenziert nach Gymnasien und nicht-gymnasialen Schularten. Es wird die Verteilung der Ergebnisse von Berliner Schülerinnen und Schülern auf die fünf

Kompetenzstufen (KS) abgebildet. Unter nicht-gymnasialen Schularten sind Integrierte Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen sowie Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt zusammengefasst, wobei bei den Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt nur die Ergebnisse jener Schülerinnen und Schüler in die Gesamtergebnisse eingehen, die teilnahmeverpflichtet waren, d. h. zielgleich unterrichtet werden.

VERA 8 Schuljahr 2023/2024		KS* I: unter Mindest- standard	KS II: Mindest- standard	KS III: Regel- standard	KS IV: Regel- standard plus	KS V: Optimal- standard
Gymnasien	Mathematik Daten und Zufall	21 %	24 %	27 %	17 %	12 %
	Mathematik Zahl	14 %	26 %	30 %	21 %	10 %
	Deutsch Lesen	12 %	15 %	20 %	28 %	25 %
	Deutsch Orthografie	1 %	7 %	30 %	42 %	20 %
Nicht-gymnasiale Schulen	Mathematik Daten und Zufall	69 %	21 %	7 %	2 %	0 %
	Mathematik Zahl	71 %	19 %	8 %	2 %	0 %
	Deutsch Lesen	60 %	16 %	14 %	7 %	3 %
	Deutsch Orthografie	29 %	33 %	29 %	8 %	1 %

Erläuterung: KS = Kompetenzstufe. Die Prozentangaben in den jeweiligen Spalten in den Tabellen ergeben jeweils 100 %; aufgrund von Rundungsdifferenzen ergibt die Aufsummierung der Kompetenzstufenverteilung in dieser Darstellungsform nicht immer 100 %.

4. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus dem unterschiedlichen Abschneiden der Schüler je nach Schultyp?

Zu 4.: In jedem Jahr werden die Berliner Ergebnisse der Vergleichsarbeiten ausgewertet und Maßnahmen für das Berliner Bildungssystem zur Verbesserung der Unterrichtsqualität und der Leistungen der Schülerinnen und Schüler diskutiert. Die Daten werden dabei über alle Berliner Schulen zusammengefasst sowie differenziert nach Gymnasien und nicht-gymnasialen Schularten betrachtet. Des Weiteren werden von der SenBJF im Rahmen der Gesamtstrategie Bildungsqualität hinsichtlich der unterschiedlichen Ergebnisse der Vergleichsarbeiten VERA mehrere Schlussfolgerungen gezogen, um Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen. Dabei stehen Vergleiche zwischen den Schultypen nicht im Vordergrund, sondern der Blick auf die einzelne Schule bildet im Rahmen der individuellen Ergebnismeldung die Handlungsgrundlage. Nur die einzelne Schule kann im Rahmen der individuellen Qualitätsentwicklung mit flankierenden Maßnahmen der SenBJF gezielt an der Verbesserung der Ergebnisse und damit an der Verbesserung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler arbeiten. Zu diesen Maßnahmen gehört, dass die regionalen Schulaufsichten die Schulrückmeldungen für VERA für die Schulen in ihrem Bezirk erhalten, um die Schulen im Sinne einer datengestützten Qualitätsentwicklung gezielter unterstützen und beraten zu können. Diese schulspezifische Qualitätsentwicklung findet sich im Rahmen der Schulverträge wieder, die zwischen Schulen und Schulaufsicht geschlossen werden. Ein Ziel dabei ist, Schulentwicklung datengestützt zu gestalten. Zu diesem Zweck kann eine Schule im Schulvertrag ihr schulspezifisches Datenblatt mit Bezug zu ihren VERA-Ergebnissen aus dem Indikatorenmodell aufrufen. Die VERA-Ergebnisse werden in Hinblick auf verschiedene Vergleichs- und Trendwerte eingeordnet. In Abstimmung mit der Schulaufsicht soll die Einzelschule hieraus ein datengestütztes Jahresziel ableiten, wenn die Schule hier unterdurchschnittliche Werte oder einen negativen Trend aufweist.

Berlin, den 6. September 2024

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie